

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SoSe 2020

für den Studiengang LL.M. Deutsches Recht

2. Semester

Spezialisierungsmodul 2: Privatrecht

Spezialisierungsmodul 2A: Europäisches und Internationales Privatrecht

Europäisches Privatrecht III

Teilnahmevoraussetzungen:

ab 6. Semester

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die außervertraglichen Schuldverhältnisse in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Ausgangspunkt sind die Bücher V, VI und VII des Draft Common Frame of Reference (DCFR).

Literaturempfehlungen:

Principles, Definitions and Model Rules of European Private Law. Draft Common Frame of Reference. Outline Edition (Sellier European Law Publishers) Text online verfügbar

Ein Skript mit weiteren Quellen wird beim ersten Termin ausgegeben.

Internationales Privatrecht II

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesung IPR I empfohlen

Inhalte der Veranstaltung:

Internationales Personen-, Familien-, Erb-, Schuld-, Sachen- und Gesellschaftsrecht

Ein Skript mit Literaturempfehlungen wird beim ersten Termin ausgegeben.

Rechtsvergleichung

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung befasst sich mit Grundfragen der Makrovergleichung (Rechtskreislehre) und einigen Anwendungsfeldern der Mikrovergleichung. Sie vermittelt die Methoden der Rechtsvergleichung

und zeigt ihre Leistungsfähigkeit als Rechtserkenntnisquelle auf. Es werden Tipps zur Arbeit mit fremden Rechtsordnungen und ein Überblick über stilprägende Merkmale des englischen und des französischen Privatrechts gegeben. Ständiger Bezugspunkt ist die Rechtsvergleichung als Voraussetzung für Rechtsvereinheitlichung, insbesondere in der Europäischen Union.

Ein Skript mit weiteren Quellen wird beim ersten Termin ausgegeben.

Europäische Rechtsgeschichte IV

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich primär an Studierende im Schwerpunktbereichsstudium, die ihre rechtshistorischen Kenntnisse vertiefen und die Grundlage für die Teilnahme an rechtshistorischen Seminaren legen möchten. Es handelt sich um einen Wahlpflichtkurs im SPB 1.

Inhalt der Veranstaltung:

In dieser Veranstaltung, die als Kolloquium gehalten wird, geht es um die aktuelle Forschungsperspektive der Juristischen Zeitgeschichte, die in den letzten Jahren etliche Jahrbücher und Zeitschriften hervorgebracht hat. In den Blick genommen werden sollen aktuelle Gegenwartsfragen, nach deren Hintergründen in der neuesten Rechtsgeschichte gesucht werden soll. Beispiele sind etwa die Entstehung von Sonderprivatrechten, die Folgen des Nationalsozialismus für die weitere Rechtsentwicklung, die Herausbildung der EU und ihr Verhältnis zu den Mitgliedstaaten, die Konstitutionalisierung des Privatrechts, insbesondere auch durch nationale wie europäische Grundrechte, sowie die Entwicklung des Interventionsstaats.

Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins und/oder – bei Übernahme eines Referats, eines Schlüsselqualifikationsscheins.

Außerdem kann die Schwerpunktbereichshausarbeit in diesem Bereich geschrieben werden.

Spezialisierungsmodul Z2b: Wirtschaftsrecht

Handelsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt das Recht des Kaufmanns, des Handelsregisters, der Firma, der Handelsbücher, des handelsrechtlichen Vertretungsrechts sowie der Handelsgeschäfte.

Literaturempfehlungen:

Brox/Henssler, Handelsrecht: mit Grundzügen des Wertpapierrechts, 21. Aufl., 2011 (22. Aufl. angekündigt f. September 2015); Jung, Handelsrecht, 10. Aufl., 2014.

Gesellschaftsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung befasst sich mit dem Recht der bürgerlichen Gesellschaft, der offenen Handelsgesellschaft, der Kommanditgesellschaft sowie Grundzügen des Rechts der GmbH.

Literaturempfehlungen:

Hüffer/Koch, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011; Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2011; Windbichler, Gesellschaftsrecht, 23. Aufl. 2013; Grunewald, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011

Bankrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Zivilrechtliche Grundvorlesungen

Inhalte der Veranstaltung:

- Konzept und Gegenstand des Bankrechts
- Institutionen und Organisation des deutschen und europäischen Bankwesens
- Überblick über Grundzüge des Bankaufsichtsrechts
- Rechtsgrundlagen des privaten Bankrechts
- Bankkonto, Bankgeheimnis, Bankauskunft und Raterteilung
- der bargeldlose Zahlungsverkehr im Inland (Überweisung, Lastschriftverfahren, Scheckgeschäft, Kreditkartengeschäft, automatisierte Zahlungssysteme)
- die grenzüberschreitende Bankverfügung (Dokumenteninkasso und Akkreditiv)
- Kreditgeschäft

Insolvenzrecht

Inhalt:

Das Insolvenzrecht hat herausragende Praxisbedeutung sowohl für forensisch und rechtsberatend tätige Juristen wie auch für Unternehmensjuristen: Im Jahre 2017 gab es in Deutschland 115.692 Insolvenzverfahren mit einem Gläubigerforderungsvolumen von ca. 29,7 Milliarden Euro. Das Insolvenzrecht bietet damit ein auch wirtschaftlich sehr interessantes Betätigungsfeld, z.B. als Insolvenzverwalter oder als Fachanwalt für Insolvenzrecht oder als Insolvenzspezialist einer Rechts- und Kreditabteilung von Banken oder sonstigen Marktteilnehmern. Darüber hinaus müssen aber auch Nichtspezialisten Grundkenntnisse des Insolvenzrechts haben, weil das Insolvenzrecht in ganz vielfältiger Weise zum Wirtschaftsrecht – und auch zum Verfahrensrecht – Berührungspunkte hat.

Die Vorlesung wird betont praxisnah den Gang des Insolvenzverfahrens beleuchten und dabei die zentralen Begriffe und Instrumentarien vorstellen, wie sie auch für Examensklausuren bekannt sein müssen. Ferner wird ein Ausblick auf das künftige Restrukturierungsverfahren erfolgen.

Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde gegeben.

Zwingend erforderlich ist ab der ersten Vorlesungsstunde ein Gesetzestext (Mindestinhalt: InsO).

Recht des Unternehmenskaufs

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung beleuchtet die zivilrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und kapitalmarktrechtlichen Aspekte des Unternehmenskaufs.

Literaturempfehlungen:

1. Holzapfel/Pöllath, Unternehmenskauf in Recht und Praxis
2. Beisel/Klumpp, Der Unternehmenskauf
3. Hölters, Handbuch Unternehmenskauf
4. Picot, Unternehmenskauf und Restrukturierung

Kartellrecht II

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung baut auf der Veranstaltung Kartellrecht I auf. Sie behandelt zusätzliche Fallgruppen aus der Anwendungspraxis zum Kartellverbot (Art. 101 AEUV, §§ 1-3 GWB) und zum Verbot missbräuchlicher Praktiken von marktbeherrschenden und marktmächtigen Unternehmen (Art. 102 AEUV, §§ 18-20 GWB), z.B. Vertriebsbeschränkungen im Internet oder den Informationsaustausch zwischen Wettbewerbern. Ein Schwerpunkt liegt auf der Schnittstelle zwischen dem Kartellrecht und dem Recht des Geistigen Eigentums, z.B. der Gruppenfreistellungsverordnung für Technologietransfervereinbarungen und missbräuchlichen Lizenzverweigerungen, insb. bezüglich standardessentieller Technologien. Darüber hinaus geht die Vorlesung ausführlich auf die deutsche und europäische Fusionskontrolle sowie die Verantwortung des Staates zur Gewährleistung der praktischen Wirksamkeit der europäischen Wettbewerbsregeln (effet utile-Rechtsprechung) und seine Pflichten bei öffentlichen Unternehmen und Monopolen (Art. 106 AEUV) ein. Im Bereich der Durchsetzung des Kartellrechts werden materielle Fragen des Kartelldeliktsrechts (Anspruchsberechtigung, Passivlegitimation, Quantifizierung des Schadens, Einwand der Schadensabwälzung, gesamtschuldnerische Haftung, Verjährung etc.) behandelt.

Spezialisierungsmodul Z2c: Rechtspflege, Rechtsberatung, Rechtsgestaltung

Insolvenzrecht

Inhalt:

Das Insolvenzrecht hat herausragende Praxisbedeutung sowohl für forensisch und rechtsberatend tätige Juristen wie auch für Unternehmensjuristen: Im Jahre 2017 gab es in Deutschland 115.692 Insolvenzverfahren mit einem Gläubigerforderungsvolumen von ca. 29,7 Milliarden Euro. Das Insolvenzrecht bietet damit ein auch wirtschaftlich sehr interessantes Betätigungsfeld, z.B. als Insolvenzverwalter oder als Fachanwalt für Insolvenzrecht oder als Insolvenzspezialist einer Rechts- und Kreditabteilung von Banken oder sonstigen Marktteilnehmern. Darüber hinaus müssen aber auch Nichtspezialisten Grundkenntnisse des Insolvenzrechts haben, weil das Insolvenzrecht in ganz vielfältiger Weise zum Wirtschaftsrecht – und auch zum Verfahrensrecht – Berührungspunkte hat.

Die Vorlesung wird betont praxisnah den Gang des Insolvenzverfahrens beleuchten und dabei die zentralen Begriffe und Instrumentarien vorstellen, wie sie auch für Examensklausuren bekannt sein müssen. Ferner wird ein Ausblick auf das künftige Restrukturierungsverfahren erfolgen.

Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde gegeben.

Zwingend erforderlich ist ab der ersten Vorlesungsstunde ein Gesetzestext (Mindestinhalt: InsO).

ZPO I – Erkenntnisverfahren

Teilnahmevoraussetzungen:

Kenntnisse des materiellen Zivilrechts.

Inhalt der Veranstaltung:

Vorlesung mit kleinen Fällen und Fragen zu den Grundlagen des Zivilprozessrechts (insbes. verfassungs- und europarechtliche Zusammenhänge sowie Prozessmaximen) sowie zum Erkenntnisverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten von der Klageschrift bis hin zum rechtskräftigen Urteil in Theorie und Praxis (erläutert auch anhand einer Musterakte).

Literaturempfehlungen:

Schilken, Zivilprozessrecht, 7. Aufl., München 2014; Zimmermann, ZPO-Fallrepetitorium, 11. Aufl., Heidelberg u.a. 2018.

Außergerichtliche Beilegung zivilrechtlicher Konflikte

Inhalt der Veranstaltung:

In dieser Vorlesung werden wir uns schwerpunktmäßig mit dem Verhandlungs- und Konfliktmanagement auseinandersetzen. Hierzu werden die Veranstaltungsteilnehmer nicht nur theoretische Kenntnisse erlangen, sondern diese auch in Übungen und praxisnahen Fallbeispielen anwenden.

Im Bereich des Verhandlungsmanagements werden wir eine Unterscheidung zwischen verschiedenen Verhandlungssituationen und Verhandlungsstilen kennenlernen. Näher beleuchtet wird hier u.a. das Harvard-Konzept.

Im Anschluss werden die Teilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der alternativen Streitbeilegung erhalten. Im Zentrum steht hier die Mediation, aber auch die Konfliktarten und Konfliktbehandlung werden fokussiert betrachtet.

Spezialisierungsmodul 2: Öffentliches Recht

Spezialisierungsmodul Ö2a: Besondere Verwaltungsrecht

Besonderes Verwaltungsrecht I – POR und Staatshaftung

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 4. Fachsemester im Diplom- bzw. im 2. Fachsemester im Bachelorstudiengang).

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht I“ umfasst das Polizei- und Ordnungsrecht sowie das Staatshaftungsrecht.

Vorrangiges Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden Systematik und grundlegende Inhalte des Gefahrenabwehrrechts einschließlich des Vollstreckungsrechts zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei die Regelungen des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (NSOG). Die Abwehr von Gefahren und die Beseitigung von Störungen ist u.a. Aufgabe der Ordnungsbehörden und der Polizei. Das Polizei- und Ordnungsrecht regelt, unter welchen Voraussetzungen sie ihre Aufgaben erfüllen und dafür in Rechte von Bürgern eingreifen können, dürfen oder müssen.

Im zweiten Teil der Vorlesung werden Grundlagen des Staatshaftungsrechts erläutert. Hierbei stehen der Amtshaftungsanspruch, der Anspruch auf Folgenbeseitigung bei rechtswidrigem Verwaltungshandeln oder eventuell zustehende Entschädigungsansprüche wegen Eigentumseingriffen und Aufopferung im Mittelpunkt.

Begleitend zu den Veranstaltungen Besonderes Verwaltungsrecht I & II werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Rechtstexte (zwingend!):

Landesrecht Niedersachsen: Nomos Gesetze, 25. Aufl. 2017.

Literaturempfehlung:

Hartmann/Mann/Mehde, Landesrecht Niedersachsen

Besonderes Verwaltungsrecht I – Bau- und Kommunalrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 4. Fachsemester (Diplom- und Bachelorstudiengang). Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts werden vorausgesetzt.

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht II“ umfasst das Bau- und Kommunalrecht.

Vorrangiges Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden Systematik und grundlegende Inhalte des Kommunal- und Baurechts, sowie Zusammenhänge zwischen beiden Rechtsgebieten zu verdeutlichen. Die Vorlesung bereitet auf die Übung im öffentlichen Recht und auf das Examen sowie auf die Bachelorklausur vor.

Im kommunalrechtlichen Abschnitt der Vorlesung werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der kommunalen Tätigkeit, die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Kommunalorganen (Vertretung, Bürgermeister etc.) und die Stellung der BürgerInnen/ EinwohnerInnen behandelt. Auch die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen und das kommunale Haushaltsrecht werden angesprochen.

Der baurechtliche Abschnitt der Vorlesung behandelt Grundzüge des Bauplanungs- und des Bauordnungsrechts. Dazu gehören die Bauleitplanung, die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben, die Erteilung einer Baugenehmigung und andere bauordnungsrechtliche Verfügungen (Baustop, Abbruchsverfügung etc.).

Begleitend zu den Veranstaltungen Besonderes Verwaltungsrecht I & II werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. Zudem wird ein Begleitskript zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Rechtstexte (zwingend!):

Öffentliches Recht: Textsammlung Öffentliches Recht (Nomos) oder Sartorius

Landesrecht Niedersachsen: Textsammlung Landesrecht (Nomos) oder März

Literaturempfehlungen:

Tettinger/Erbguth/Mann, Besonderes Verwaltungsrecht

Ipsen, Niedersächsisches Kommunalrecht

Lange, Kommunalrecht

Burgi, Kommunalrecht

Koch / Hendl, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht

Umweltrecht II

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 4. Semester (SP 5, Bachelor, andere Interessierte). Sinnvollerweise (nicht zwingend) sollten die Teilnehmenden die Veranstaltung Umweltrecht I schon gehört haben. Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht (insbesondere im allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im Polizei- und Ordnungsrecht) werden vorausgesetzt.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung bildet die Fortsetzung der Vorlesung Umweltrecht I. Inhalt ist das Besondere Umweltrecht (u.a. Naturschutzrecht, Abfall-/ Kreislaufwirtschaftsrecht, Wasserrecht, Bodenschutzrecht, Umweltenergierecht etc.). Umweltrecht ist auch öffentliches Wirtschaftsrecht. Dementsprechend werden Hintergrund und wirtschaftliche Bedeutung der Regelungen thematisiert. Nach Absprache mit den Teilnehmenden können auch weitere Bereiche des Umweltrechts erörtert werden.

Rechtstexte (zwingend!):

Beck Texte-Sammlung Umweltrecht, neueste Auflage
Literaturempfehlungen folgen in der Veranstaltung.

Spezialisierungsmodul Ö2b: Vertiefung Staatsrecht

Öffentliches Recht II – Grundrechte

Teilnahmevoraussetzungen:

2. Semester

Inhalt der Veranstaltung:

Allgemeine Grundrechtslehren; die einzelnen Grundrechte des Grundgesetzes; Verfassungsbeschwerde; Aufbau einer Grundrechtsklausur

Literaturempfehlungen:

Textsammlung Öffentliches Recht, insb. Grundgesetz und Bundesverfassungsgerichtsgesetz

KLASSISCHE LEHRBÜCHER (Auswahl):

Epping, Grundrechte, 8. Aufl. 2019 (verfügbar als Download)

Hufen, Staatsrecht II. Grundrechte, 8. Aufl. 2020

Ipsen, Staatsrecht II: Grundrechte, 22. Aufl. 2019

Kingreen/Poscher, Staatsrecht II: Grundrechte, 35. Aufl. 2019

Manssen, Staatsrecht II: Grundrechte, 17. Aufl. 2020

Michael/Morlok: Grundrechte, 7. Aufl. 2019

Papier/Krönke: Grundkurs Öffentliches Recht 2. Grundrechte, 3. Aufl. 2018

Sachs, Verfassungsrecht II: Grundrechte, 3. Aufl. 2017 (verfügbar als Download)

Sodan/Ziekow, Grundkurs Öffentliches Recht, 8. Aufl. 2018

Volkmann, Staatsrecht II. Grundrechte, 3. Aufl. 2020

ERGÄNZUNGEN (Auswahl)

Augsberg/Augsberg/Schwabenbauer, Klausurtraining Verfassungsrecht, 3. Aufl. 2018

Bumke/Voßkuhle, Casebook Verfassungsrecht, 7. Aufl. 2015

Dreier, Vorbemerkung vor Artikel 1 GG, in: ders. (Hrsg.), Grundgesetzkommentar, Band I (Artikel 1-19), 3. Aufl. 2013.

Europäische Verfassungsvergleichung

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Schwerpunkts 4 „Europäisches öffentliches Recht“ ab dem 5. Semester (Wahlkurs) und Nebenfachstudierende. Kenntnisse des deutschen Verfassungsrechts werden vorausgesetzt.

Inhalt:

Einführung in die Verfassungsordnungen von Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Spanien sowie der Schweiz und in allgemeine Fragen des Verfassungsvergleichs

Für Europäische Studien:

Der Erwerb eines Teilnahme- wie eines Leistungsscheins (nach Absprache) ist möglich.

Literaturempfehlung:

Weber, Europäische Rechtsvergleichung, 2010

Allgemeine Staatslehre

Inhalt der Veranstaltung:

Was ist ein demokratischer Staat? Wann ist eine Verfassung liberal? Und wie steht es eigentlich um die liberale Demokratie in der Welt? Was kann das Verfassungsrecht tun?

Um diese und weitere Fragen zu beantworten, betrachtet die „Allgemeine Staatslehre“ nicht einen konkreten Staat oder eine konkrete Verfassung, sondern nimmt eine allgemeinere, vergleichende Perspektive ein. Hierbei ist sie ganz wesentlich auf die Methoden und Erkenntnisse der Geistes- und Sozialwissenschaften angewiesen.

Literaturempfehlungen: Werden in der Veranstaltung besprochen

Spezialisierungsmodul 2: Strafrecht

Spezialisierungsmodul S2: Vertiefung Strafrecht

Strafrecht II

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an die Studierenden des 2. Semesters im Fach Rechtswissenschaften. Vorausgesetzt wird die Kenntnis des Inhalts der Vorlesung Strafrecht I.

Inhalt der Veranstaltung:

In der Vorlesung werden die „Nichtvermögensdelikte“ behandelt sowie aus dem Bereich des Allgemeinen Teils eine Vertiefung der Akzessorietät der Teilnahme. Erläutert wird insbesondere die Auslegung der Tötungs-, Lebensgefährdungs- und Körperverletzungsdelikte, darüber hinaus aber auch die der Delikte gegen die Freiheit, der Ehrdelikte, der Brandstiftung sowie der Straftaten gegen die Rechtspflege und der Straßenverkehrsdelikte.

Literaturempfehlungen:

Strafrecht AT: Kühl, Strafrecht AT; Frister, Strafrecht AT

Strafrecht BT: Wessels/Hettinger/Engländer, Strafrecht BT I (Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte), Eisele, Strafrecht BT I (Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit)

Einführung in das Strafprozessrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Inhalt der Veranstaltung:

Grundzüge des Strafverfahrensrechts nach § 16 NJAVO - Näheres s. Veranstaltungsplan.

Literaturempfehlungen:

nur Gesetzestexte, Kursmaterial wird zum Download bereitstehen, Empfehlungen in der Veranstaltung

Strafprozessuales Ermittlungsverfahren

Teilnahmevoraussetzungen:

Grds. 6. Semester. Die Veranstaltung ist Teil der Schwerpunktbereiche 7 und 8.

Inhalt der Veranstaltung:

Gegenstand der Vorlesung ist das strafprozessuale Ermittlungsverfahren. Zweck, Einleitung und Verlauf des Ermittlungsverfahrens werden umfassend beleuchtet. Auch das Problem sog. „Vorermittlungen“ wird erläutert. Thema sind ferner die Aufgaben und Rechte von Staatsanwaltschaft, Polizei und Strafverteidigung. Ein Schwerpunkt liegt auf den Zwangsmaßnahmen wie z.B. der Untersuchungshaft (§§ 112 ff. StPO) oder der Telekommunikationsüberwachung (§§ 100a ff. StPO). Weiterhin werden Rechtsmittel wie Haftprüfung (§ 117 StPO) und Haftbeschwerde (§ 304 StPO) behandelt. Außerdem wird der Einsatz von verdeckten Ermittlern nach §§ 110a ff. StPO problematisiert.

Literaturempfehlungen:

Kindhäuser, Strafprozessrecht, 2019.

Transnationales Strafrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Grds. 6. Semester. Die Vorlesung ist Teil des Schwerpunktbereichs 7.

Inhalt der Veranstaltung:

In der Vorlesung werden vertiefte Kenntnisse im Transnationalen Strafrecht vermittelt.

Schwerpunkte sind

- das Strafanwendungsrecht der §§ 3 ff. StGB
- das europäische und das europäisierte Strafrecht
- Instrumente der Strafverfolgung in Europa.

Literaturempfehlungen:

Ambos, Kai, Internationales Strafrecht, 5. Aufl. München 2018

Hecker, Europäisches Strafrecht, 5. Aufl. 2015

Safferling, Christoph, Internationales Strafrecht, Berlin u.a. 2011

Satzger, Helmut, Internationales und Europäisches Strafrecht, Baden-Baden 9. Aufl. 2020.

Stand 17.03.2020

**Änderung vorbehalten! Für die Korrektheit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.
Es ist zu empfehlen, sich die angegebene Literatur in der aktuellsten Auflage anzuschaffen.**